

Dresden ist „Hauptstadt des Dixieland“ für acht Tage

Internationales Dixieland Festival Dresden erwartet auch in diesem Jahr viele Musik-Fans



Vom 13. bis 20. Mai heißt es in Dresden wieder „Bühne frei“ für das Internationale Dixieland Festival. In den über 40 Veranstaltungen dieser 48. Festival-Ausgabe können Jazzfans und Besucher mehr als 300 Bands und Solisten aus zehn Nationen hören und erleben.

In diesem Jahr blickt das Dresdner Dixieland Festival auf stolze 40 Jahre „Hauptstadt des Dixieland“ zurück. Denn mit diesem Titel wurde Dresden im Jahr 1978 vom Jazz-Trompeter John Evers, Gründer und Bandleader der Blue Note Seven aus Österreich, geadelt, als er zum ersten Mal in die sächsische Landeshauptstadt kam. Er war einfach begeistert. Und dies lag nicht nur an den guten Bands, die konnte man auch auf den anderen großen Festivals der Welt hören, es lag vor allem am Dresdner Publikum. Dieses ist ein großartiges, begeisterungsfähiges und mitreisendes Publikum! Dazu kam, dass keiner der Jazzmusiker jemals in einem derart großem Auditorium wie dem Kulturpalast gestanden

hat. Dieser festliche Rahmen, die erwartungsvolle Stimmung – das war schon etwas Besonderes.

Das achttägige Festival hat in diesem Jahr viele hörenswerte und erlebnisreiche Veranstaltungen für Kinder und Familien zu bieten. Aber auch für Kenner des Oldtime-Jazz und Fans des Blues, Boogie und Swing ist viel dabei. Zu den Höhepunkten zählen unter anderem zwei Konzerte im Kulturpalast, mit denen das Dresdner Dixieland Festival an seinen Gründungsort und seine langjährige Spielstätte zurückkehrt. Die Termine sind am Freitag, 18. Mai, 19.30 Uhr, beim Dixieland International und am Sonnabend, 19. Mai, 19.30 Uhr, beim großen Konzert.

Im Festivalprogramm stehen ebenfalls die beliebte „Riverboat-Shuffle“ am Donnerstag, 17. Mai, 19.30 Uhr, „Blues, Boogie & Swing“ am Freitag, 18. Mai, 19 Uhr, und das kleine Brassband-Festival „Brassbands im Konzert“ am Sonnabend, 19. Mai, 20 Uhr. Eröffnet wird die Dixieland-Woche traditionell mit „Dixieland in Familie“ am

Sonntag, 13. Mai, im Dresdner Zoo und findet sein Ende am Sonntag, 20. Mai, mit der Open-Air-Gala in der jungen Garde, der Dresdner Jazzmeile und der Dixieland-Parade.

Im Zusammenhang mit einzelnen Veranstaltungen des Internationalen Dixieland Festivals kommt es zu folgenden Verkehrseinschränkungen: Zur „Riverboat-Shuffle“ am Donnerstag, 17. Mai, ist das Terrassenufer zwischen Steinstraße und Abzweig Theaterplatz von 17 bis 19.30 Uhr sowie von 22.30 bis 0.30 Uhr gesperrt.

Während der Dixieland-Parade am Sonntag, 20. Mai, kommt es zu Verkehrseinschränkungen entlang der Paradenstrecke Terrassenufer, Theaterplatz, Sophienstraße, Taschenberg, Schloßstraße, Altmarkt, Seestraße, Dr.-Külz-Ring, Dippoldiswalder Platz zwischen 15 und 17.30 Uhr. Die Sperrung des Terrassenufers zwischen Steinstraße und Bernhard-von-Lindenau-Platz erfolgt von 15.30 bis etwa 17 Uhr.

Foto: Sven Döring

Befragungen

4

Die Kommunale Bürgerumfrage endet am 15. Mai. Bis dahin können Angeschriebene ihre Bögen abgeben bzw. zurücksenden. Auch zum Mietspiegel waren die Dresdnerinnen und Dresdner aufgefordert, ihre Meinung via Fragebogen mitzuteilen. Damit der nächste Mietspiegel auch wirklich aussagefähig ist, verlängert die Stadt den Befragungszeitraum bis zum 8. Juni.

Hospizdienst

6

Das Team des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Dresden sucht ehrenamtliche Unterstützung. Hierzu gibt es einen Informationsabend am 17. Mai. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Zukunftsstadt

7

Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen, über Projekte zur Zukunftsstadt abzustimmen. Das Voting hierzu endet am 22. Juni und läuft online unter www.dresden.de/zukunftsstadt.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 18. Mai.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung	12
Ausschüsse	12
Ortsbei- und Ortschaftsräte	14

Ausschreibung

Stellen	15
---------	----

Umweltverträglichkeitsprüfung

Wallstraße II (Merkur II)	14
---------------------------	----

Baugenehmigung

Sebastian-Bach-Straße 19	18
--------------------------	----

Bebauungsplan

Stadtquartier am Blüherpark-West	19
----------------------------------	----

Mehr Zeit für den Albertplatz einplanen

Ab sofort dürfen Straßenbahnen den Albertplatz in der Neustadt nur mit zehn Stundenkilometern befahren. Bei Kontrollen entdeckte Schäden an den Straßenbahngleisen machen die Reduzierung der Geschwindigkeit erforderlich. Weil die Bahnen mehr Zeit für das Passieren der Kreuzung brauchen, ändert sich die Schaltung der Ampel am Albertplatz.

Bei der Reparatur eines Schienenstücks im April und im Rahmen kurzfristiger Kontrollen stellten DVB-Gleisexperten Schäden am sogenannten Dickstegblock fest. Dort sind erste Risse am Rillenboden der Schienen im Kreuzungsbereich erkennbar. Zwar lässt sich der sichere Bahnbetrieb weiter aufrechterhalten, aber bis zur Reparatur wird die Geschwindigkeit vorsorglich auf zehn Stundenkilometer reduziert. Dadurch benötigen die Straßenbahnen pro Fahrt und Richtung etwa 30 Sekunden länger über die Kreuzung.

Parallel wurden auch die Phasen für den Autoverkehr umgestellt. Das bedeutet längere Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer.

Die Reparatur soll noch im laufenden Jahr 2018, voraussichtlich in den Herbstferien, erfolgen.

Bauarbeiten an der Josephinenstraße

Auf der Josephinenstraße zwischen der Budapester Straße und Annenstraße in der Altstadt werden aktuell die Asphalt Schäden der Fahrbahn beseitigt. Die Stadtentwässerung Dresden repariert schadhafte Schachtdeckel. Bis voraussichtlich Sonnabend, 19. Mai, kommt es auf der Josephinenstraße zu einer halbseitigen Sperrung der Fahrbahn. Zwischen Budapester Straße in Richtung Annenstraße ist eine Einbahnstraße eingerichtet. Die Verkehrsführung ist ausgeschildert. Der Fußgängerverkehr wird nicht eingeschränkt.

Beauftragt mit den Arbeiten ist die Firma Teichmann Bau GmbH, Tief- und Straßenbau, aus Wilsdruff. Die Kosten betragen etwa 120 000 Euro.

Baustelle?

[dresden.de/
verkehrsbehinderungen](http://dresden.de/verkehrsbehinderungen)

31 Wohnhäuser gehen bis 2021 ans Fernwärmenetz

Für Mieter entstehen keine Mehrkosten



Bis 2021 werden 31 Wohnhäuser im Treuhandvermögen der PSG Planungs- und Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen an das Fernwärmenetz angeschlossen. Das sind etwa zehn Prozent aller Wohngebäude in Pieschen. Der Anschluss des Stadtteils an das zentrale Fernwärmenetz ist ein Baustein der städtischen Klimaschutzstrategie. Der Ausbau und die Verdichtung des Fernwärmenetzes sind maßgeblich, um die städtischen Klimaschutzziele zu erreichen. Auf Grund der baulichen Typologie, des Sanierungsstandes der Gebäude und des hohen Anteils an denkmalschutzrechtlich geschützten Objekten ist das Beheizen mittels Fernwärme eine sinnvolle Klimaschutzmaßnahme. Für die Mieter bleibt die Umstellung auf Fernwärme kostenneutral.

„Die Ablösung der alten Heizsysteme und der Anschluss an das Fernwärmenetz, insbesondere nördlich der Elbe, ist ein erfolgreiches Beispiel der CO₂-Reduzierung. Als Stadtverwaltung wollen wir Vorbild sein und sehen im Projekt Fernwärmeerschließung in Pieschen einen Meilenstein bei der Umsetzung der Dresdner Klimaschutzstrategie. Der Erhalt und Ausbau des Fernwärmesystems ist wichtig für eine effiziente Energieversorgung der Stadt. Zudem besteht die Möglichkeit der Energiespeicherung und Einspeisung erneuerbarer Energien“, erklärt Stadtentwicklungsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

Die Dresdner Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung ist klimafreundlich. Durch die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme werden die Brennstoffe besonders effizient genutzt. So können in Dresden große Mengen an CO₂, Feinstaub und Luftschadstoffen vermieden werden. Mehr als 120 000 Wohnungen und über 5 700 Geschäftsgebäude sind durch das rund 578 Kilometer lange Fernwärmenetz versorgt. Der Bau der Fernwärmetrasse für Pieschen begann im Sommer 2017. Die Gebäude in Pieschen und die Neubauten entlang der Leipziger Vorstadt werden schrittweise an die neue Fernwärmeleitung angeschlossen.

Ist das realisiert, sind etwa 3 300 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 26. Januar 2017 werden insgesamt 8,87 Millionen Euro Fördergelder in den Fernwärmeausbau investiert. Dieser Betrag soll bei einer Gesamtinvestition von etwa 28 Millionen Euro der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH die unrentierlichen Ausgaben des Projektes abdecken. 80 Prozent der Fördergelder stammen von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die Landeshauptstadt Dresden steuert den Eigenanteil in Höhe von 20 Prozent bei. Das Projekt leistet einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung und ressourcenschonenden Wärmeversorgung im Gebiet „Dresden Nordwest“.

Das Fördergebiet umfasst große Teile der Leipziger Vorstadt und von Pieschen. Zur Sicherung der Fernwärmeversorgung nördlich der Elbe ist eine zweite Elbquerung stromabwärts der Marienbrücke und der Anschluss an das Hauptnetz an der Semperoper erforderlich. Parallel zum Fernwärmeausbau wird in Pieschen das Trinkwassernetz modernisiert und das Datennetz ausgebaut. Bis zum Jahr 2021 soll der Ausbau des Fernwärmeverteilungsnetzes im Wesentlichen abgeschlossen sein, wobei auch in den Folgejahren zusätzliche Gebäude angeschlossen werden.

Die Dresdner Klimaschutzstrategie „Energie fürs Klima – Dresden schaltet.“ nennt über 50 verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr, die sich an die Unternehmen der Stadt, Gebäudeeigentümer, die Wirtschaft, die Einwohnerinnen und Einwohner und die Stadtverwaltung selbst richten. Nur durch aktives und koordiniertes Handeln aller kann diese Strategie umgesetzt werden. Neben dem Fernwärmeausbau werden klima- und umweltfreundliche Verkehrsarten gestärkt, die treibhausgasreduzierende Entwicklung zur Stadt der kurzen Wege, die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen und vor allem Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt.

[www.dresden.de/
klimaschutz](http://www.dresden.de/klimaschutz)



Brücke über den Prohliser Landgraben

Die Brücke über den Prohliser Landgraben verläuft als Teil des nördlichen Gehweges der Mügelnstraße zwischen Seidnitzer Weg und Moränenende. Zahlreiche Schäden beeinträchtigen die Tragfähigkeit des Bauwerkes und die Widerstandsfähigkeit der Bauteile stark. Deshalb wird das Bauwerk bis Ende Februar 2019 auf einer Länge von rund 520 Metern saniert.

■ Beeinträchtigungen des Verkehrs

Während der Bauzeit ist der betroffene Gehweg voll gesperrt. In Höhe des Zugangs zum Christlichen Sozialwerk wird eine Fußgängerüberführung mit Ampel eingerichtet. Zeitweise muss der über 3,5 Tonnen schwere Verkehr Richtung Stadtmitte umgeleitet werden. Der Zeitraum der Sperrung steht noch nicht fest. Das Straßen- und Tiefbauamt informiert dazu gesondert.

■ Bauablauf

Den Auftrag für die Arbeiten hat die Firma Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Zweigniederlassung Dresden, erhalten. Während der zehnmonatigen Bauarbeiten zieht das beauftragte Unternehmen in das bestehende Betongewölbe Sonderprofile aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) ein. Diese übernehmen dann die volle statische Tragfähigkeit.

Die geplanten Kosten betragen rund 1 640 000 Euro. 90 Prozent der förderfähigen Kosten übernimmt der Freistaat Sachsen entsprechend der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger.

Gehweg an der Radeberger Straße

Das Straßen- und Tiefbauamt und die Ortsverwaltung Weixdorf/Langebrück setzen noch bis Freitag, 15. Juni, den östlichen Gehweg der Radeberger Straße in Langebrück, zwischen Weißiger Straße und Beethovenstraße, instand. Dabei stellen die Fachleute eine neue Bordanlage her und setzen den Gehweg in ungebundener Bauweise instand.

Während der Bauarbeiten ist der Gehweg voll gesperrt. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist gewährleistet.

Mitarbeiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen führen die Arbeiten aus. Die Kosten betragen rund 25 000 Euro.

Entspannt in die Grillsaison starten – Der Sommer kann kommen

Regeln zum Grillen in der Öffentlichkeit: Was ist erlaubt und was ist verboten?

Kaum scheint die Sonne wieder kräftiger und länger, heizen die Grillfreunde wieder in der Freiluftküche an. „Schnell kann der Genuss von Bratwurst und Steak zum Ärgernis werden. Nämlich dann, wenn der Nachbar vom Rauch gestört wird oder der Grill auf unerlaubten Flächen aufgebaut wird“, erklärt der Leiter des Ordnungsamtes Ralf Lübs. Die Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden regelt das Abbrennen offener Feuer und das Grillen im privaten und im öffentlichen Bereich.

Zur Grillsaison informiert das Ordnungsamt darüber, was erlaubt und was verboten ist:

■ Auf privaten Flächen gilt

Offene Feuer und das Grillen mit handelsüblichen Geräten und Brennstoffen sind erlaubt, wenn erhebliche Belästigungen Dritter durch Rauch oder Funkenflug ausgeschlossen sind.

■ Auf öffentlichen Flächen – Straßen, Plätzen, Grün- und Erholungsanlagen gilt

Das Grillen und Abbrennen offener Feuer ist nur auf den öffentlichen Grillplätzen bzw. den fünf erlaubnis- und gebührenpflichtigen Lagerfeuerstellen an der Elbe gestattet.

■ Öffentliche Grillplätze

Auf den öffentlichen Grillplätzen kann gebührenfrei und ohne Anmeldung oder Erlaubnis der Landeshauptstadt Dresden mit dem eigenen Gerät gegrillt werden. Die Grillplätze an der Elbe (nicht zu verwechseln mit den Lagerfeuerstellen) befinden sich ausschließlich auf gepflasterten, asphaltierten oder betonierte Flächen.

Die Grillplätze befinden sich an folgenden Orten:

- Ortsamtsbereich Altstadt
- Ostragehege (Open-Air-Gelände)
- Elbufer an der Marienbrücke (Volksfestgelände)
- Elbufer an der Albertbrücke (zwei Plätze)
- Ortsamtsbereich Neustadt
- Alaunplatz
- Elbufer an der Albertbrücke
- Elbufer unterhalb des Rosengartens
- Elbufer an der Saloppe
- Elbufer an der Marienbrücke
- Ortsamtsbereich Prohlis
- Grünanlage am Rudolf-Bergander-Ring
- Ortsamtsbereich Cotta
- Grünanlage Eichendorffstraße/Columbusstraße



- Ortsamtsbereich Plauen
- Beachvolleyballplatz Nöthnitzer Straße

■ Öffentliche Lagerfeuerstellen

An den fünf Lagerfeuerstellen an der Elbe darf mit Erlaubnis des Umweltamtes gegen eine Gebühr von zehn Euro ein Lagerfeuer entfacht oder gegrillt werden. Die Buchung einer Feuerstelle ist ab vier Wochen (28 Tage) vorher bis zum Vortag des gewünschten Termins online beim Umweltamt möglich.

Die Lagerfeuerstellen an der Elbe befinden sich an folgenden Orten:

- Elbufer Johannstadt,
- unterhalb der Eisenberger Straße (Ortsamt Pieschen),
- unterhalb des Körnerweges (Fähre an der Drachenschänke) (Ortsamt Neustadt),
- Hosterwitz, ehemalige Fähranlegestelle Laubegaster Straße (Ortsamt Loschwitz),
- unterhalb des Wiesenweges (Trilemündung), (Ortsamt Loschwitz).

■ Hinweise

Damit das Grillvergnügen auf öf-

fentlichen Bereichen andere nicht stört, sollten außerdem folgende Hinweise beachtet werden:

- Abfälle gehören in die Mülltonne und nicht auf Wiesen und Fußwege.
- Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art und von Gehölzschnitt ist verboten.
- Die Regeln zum Schutz der Nachtruhe müssen eingehalten werden.
- Die Elbwiesen sind Landschaftsschutzgebiet. Das Befahren mit und das Abstellen von Kraftfahrzeugen aller Art außerhalb dafür zugelassener Wege und Plätze ist verboten, ebenso das Befahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen innerhalb von Grünanlagen.
- Die Genehmigung des Umweltamtes zur Nutzung der Feuerstellen beinhaltet nicht die Erlaubnis zur Durchführung von Veranstaltungen bzw. zum Aufstellen von Zelten etc.

Wer sich durch das Grillen anderer gestört fühlt oder einen Verstoß feststellt, sollte mit dem Nachbarn oder dem Verursacher reden, um eine Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Offenes Feuer am Elbufer? Es gibt insgesamt fünf erlaubnis- und gebührenpflichtige Lagerfeuerstellen an der Elbe.

Foto: Fotolia, Maria

■ Wo gibt es Informationen?

Auf ihren täglichen Streifengängen kontrollieren die Bediensteten des Gemeindlichen Vollzugsdienstes des Ordnungsamtes auch die Grünanlagen, die Grillplätze und Lagerfeuerstellen. Im letzten Jahr lagen knapp 500 Anzeigen zum unerlaubten Grillen vor. Dabei sind Bußgelder bis zu 1 000 Euro möglich.

Informationen, eine interaktive Karte der Grillplätze und Lagerfeuerstellen sowie der Kontakt zum Umweltamt (Lagerfeuerstellen) und zum Ordnungsamt (Grillplätze) stehen unter www.dresden.de/grillen. Die Online-Anmeldung für die Lagerfeuerstellen ist unter www.dresden.de/Lagerfeuer im Unterpunkt „Weitere Erläuterungen zu Lagerfeuer und Online-Anmeldung“ möglich.

www.dresden.de/grillen
www.dresden.de/lagerfeuer



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag

■ am 14. Mai

Dr. Leopold Weil, Loschwitz

zum 100. Geburtstag

■ am 13. Mai

Marianne Rowold, Loschwitz

■ am 17. Mai

Ruth Freudenberg, Altstadt

zum 90. Geburtstag

■ am 12. Mai

Heinz Kimmel, Cotta

■ am 13. Mai

Ingeborg Sonnenschein, Pieschen
Hertha Matthiae, Altstadt

■ am 14. Mai

Marianne Schöne, Plauen
Ingeburg Nestler, Altstadt
Yuriy Kupershtein, Neustadt

■ am 15. Mai

Helga Roscher, Blasewitz
Marianne Kunze, Altstadt
Gottfried Glaßmann, Blasewitz

■ am 16. Mai

Waltraud Blei, Plauen
Elvira Frey, Altstadt
Gisela Giesa, Leuben
Waldemar Straube, Blasewitz

■ am 17. Mai

Helga Kullmann, Cotta
Johannes Hofmann, Leuben
Liane Richter, Leuben
Christa Friedemann, Prohlis

■ am 18. Mai

Paul Haustein, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 14. Mai

Lore und Winfried Schumann,
Plauen

Katastrophenschutz-Infos auch in Englisch

Hochwasser, Evakuierung, Stromausfall, Sirenen-Warnung – die bewährten städtischen Handzettel zur Bürgerinformation für den Katastrophenfall sind jetzt auch in Englisch verfügbar. Sie beantworten die wichtigsten Fragen zu den Themen, unterstützen bei der Eigenvorsorge und weisen auf Informationsmöglichkeiten hin. Die Handzettel sind in Deutsch und in Englisch online bereitgestellt unter www.dresden.de/feuerwehr, unter „Tipps, Ratschläge und Wissenswertes aus Brandschutz und Katastrophenschutz“.

www.dresden.de/feuerwehr

Hilfe geben bei Demenz – aber wie?

Landeshauptstadt bietet 2018 Schulungen an

Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Thema Demenz kostenfrei für interessierte Personen an.

■ Die Schulung zum Krankheitsbild Demenz (Grundschulung) vermittelt Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen.

Die Grundschulung findet jeweils von 16 bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

16. Mai
4. Juli
19. September
14. November

■ Das Angebot zur Aufbauschulung mit dem Thema „Praktische

Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen sind der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze.

Die Aufbauschulung findet jeweils von 16 bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

13. Juni
22. August
24. Oktober
5. Dezember

Die Veranstaltungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins statt und sind kostenfrei. Es wird um eine verbindliche telefonische Anmeldung oder per E-Mail gebeten.

Dresdner Pflege- und
Betreuungsverein
Amalie-Dietrich-Platz 3
Telefon (03 51) 4 16 60 47
E-Mail: demenz@dpbv-online.de

Endspurt bei der Kommunalen Bürgerumfrage

Letzte Möglichkeit für eine Teilnahme am 15. Mai

Mitte März verschickte die Landeshauptstadt Dresden die Fragebögen für die zwölfte Kommunale Bürgerumfrage (KBU) an 13 000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger. Mehr als 30 Prozent der Angeschriebenen nahmen bereits teil. Nach zwei Monaten endet am Dienstag, 15. Mai, die KBU 2018. Wer noch mitmachen möchte, sollte den Fragebogen jetzt ausfüllen und abschicken. Die Teilnahme ist schrift-

lich oder online möglich. Wer die Unterlagen nicht mehr auffindet, kann sie sich neu schicken lassen.

Fragen im Zusammenhang mit der Kommunalen Bürgerumfrage können telefonisch unter (03 51) 4 88 69 22 oder per E-Mail an umfrage@dresden.de geklärt werden. Die Kommunale Statistikstelle hilft gern weiter.

www.dresden.de/kbu

Mietspiegel-Befragung noch bis 8. Juni

Der elfte Dresdner Mietspiegel erscheint am 1. Januar 2019. Dafür müssen Daten erhoben werden. Die Stadt bittet um eine rege Beteiligung bei der Befragung. Damit der Mietspiegel aussagefähig ist, verlängert die Stadtverwaltung den Befragungszeitraum bis zum Freitag, 8. Juni.

Die von der Landeshauptstadt beauftragten Interviewer der GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH stellen Fragen zur Ausstattung der Wohnung und zur Miete. Die betroffenen Personen sind zufällig ausgewählt. Die Antworten werden vertraulich behandelt und nur anonymisiert weiterverarbeitet. Das Interview dauert etwa 25 bis 30 Minuten. Auch Vermieter liefern Daten zu zufällig ausgewählten Wohnungen im Rahmen einer schriftlichen Befragung.

Die Daten fließen direkt in den neuen Mietspiegel zur Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete ein.

Der Mietspiegel gibt eine Übersicht über die in Dresden üblicherweise gezahlten Mieten, wie sie in den letzten vier Jahren vereinbart oder geändert worden sind. Er trägt damit wesentlich zur Rechtssicherheit und Transparenz am örtlichen Wohnungsmarkt bei. Seit Jahren ist der Dresdner Mietspiegel bei Mietern, Vermietern, Behörden und Gerichten anerkannt.

www.dresden.de/mietspiegel

Germany Travel Mart™ (GTM) in Dresden

Der 44. Germany Travel Mart™ (GTM) 2018 fand vom 6. bis 8. Mai in Dresden statt. Dieser größte und zugleich wichtigste Reise-Workshop für das Reiseland Deutschland wird von der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) jährlich in Zusammenarbeit mit wechselnden Partnerregionen und -städten ausgerichtet. Für 2018 erhielt Dresden den Zuschlag und entwickelte ein vielfältiges Programm unter dem Titel „Dresden Elbland – Lebendige Traditionen“.

Die Manager aus allen Teilen der Welt kamen nach Dresden, um sich über die neuesten Reisetrends in Deutschland zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und alte zu vertiefen, Fachgespräche zu führen sowie Geschäftsabschlüsse zu tätigen.



Mein Tipp als Gesundheitsexperte:
Leben Sie so, wie Sie wollen. Selbst bei Pflegebedürftigkeit.

Wie Sie leben, soll Ihre Sache bleiben.
Auch wenn Sie später Hilfe brauchen.

Einfach anrufen:
0351 8029146

Oder vorbeikommen:
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Nicole Fehrmann
Hoyerswerdaer Str. 28, 01099 Dresden
nicole.fehrmann@dkv.com

Ich vertrau der DKV
Der Gesundheitsversicherer der ERGO

Internationaler Museumstag

Am Sonntag, 13. Mai, ist Internationaler Museumstag. Dieser wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet im Jahr 2018 bereits zum 41. Mal statt. Ziel des Aktionstages ist es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6 500 Museen in Deutschland sowie der Museen weltweit aufmerksam zu machen. Mit ihrem breiten Spektrum, dem vielfältigen Angebot und ihren innovativen Ideen leisten die Museen einen großen Beitrag zu unserem kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Der Aktionstag steht dabei jährlich unter einem wechselnden Motto. In diesem Jahr lautet dieser: Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher.

Auch die Dresdner Museen beteiligen sich an diesem weltweiten Tag. Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Gäste sind herzlich eingeladen, die in den Dresdner Museen bewahrten Schätze zu entdecken und sich von dem Engagement der Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistern zu lassen. Folgende Museen öffnen an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr ihre Türen kostenfrei bzw. bieten zusätzliche Führungen und Konzerte an:

- Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer 2
- Städtische Galerie, Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2
- Technische Sammlungen Dresden, Jungfernstieg 1–3
- Kunsthaus Dresden, Rähnitzgasse 8
- Leonhardi-Museum, Grundstraße 26
- Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44
- Kraszewski-Museum, Nordstraße 28
- Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. Obergeschoss)
- Palitzsch-Museum, Gamigstraße 24
- Schillerhäuschen, Schillerstraße 19 (10 bis 17 Uhr)



KULTURTIPP

Sonntag, 13. Mai, 11 Uhr
Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2

Konzert für die Kurt Masur Akademie

Es erklingen Werke von Carl Maria von Weber, Max Bruch und Ludwig van Beethoven. Karten und Infos: www.dresdnerphilharmonie.de

Fotoausstellung im Zwischenarchiv

Fotoaktiv 57 e. V. übergibt Stadtarchiv Werke aus 61 Jahren

Am Montag, 14. Mai, wird 19 Uhr im Zwischenarchiv des Stadtarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 7, die Fotoausstellung „Zwischen den Zeiten“ des Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. eröffnet.

Die Ausstellung zeigt Fotografien von Dresden aus den Jahren 1988 bis 1994. Die Bilder dokumentieren die Zeit vor und nach der Wende, die Zeit des Umbruchs und des Übergangs in eine neue Zeit. Das Alte und das Neue sind auf den Fotografien ein immer wiederkehrendes Thema. Zu sehen sind auch längst vergessene Zeitzeugnisse wie Graffiti sprüche an Häuserwänden, alte und neue Werbetafeln sowie ruinöse Fassaden und Gebäude.

Der Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. ist seit knapp 61 Jahren aktiv und damit der wohl älteste Fotoverein der Stadt. Die Vereinsmitglieder hatten beschlossen, ihre analogen und digitalen fotografischen Werke aus den letzten 61 Jahren dem Stadtarchiv zu übergeben, das tun sie kurz vor Eröffnung der Ausstellung.

Die Ausstellung im Erdgeschoss des Zwischenarchivs ist jeweils am Montag von 9 bis 16 Uhr, am



Dienstag/Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Bildhauerin und Zeichnerin Susanne Voigt wiederentdeckt

Ausstellung im Projektraum „Neue Galerie“



Im Projektraum „Neue Galerie“ gibt es bis 29. Juli mit Susanne Voigt eine Künstlerin zu entdecken, deren umfangreiches Werk bislang selten in die Öffentlichkeit drang. Bekannt ist sie in Dresden durch ihre Bronzeplastik „Reiher“ im Universitätsklinikum, vor allem

Susanne Voigt: Ohne Titel (grüne Figur auf Rot), um 1990. Foto: Franz Zadniecek

aber durch den „Radschlagenden Pfau“ an der Stübellaallee in Johannstadt. Die Städtische Galerie darf sich über eine Schenkung aus dem Nachlass der Künstlerin freuen: Sie umfasst sowohl Zeichnungen aus verschiedenen Schaffensphasen als auch kleinplastische Werke. Zur Ausstellung erschien eine Publikation in der Reihe „Im Blick“. **Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung** Wilsdruffer Straße 2 Eingang Landhausstraße Telefon (03 51) 4 88 73 01 www.galerie-dresden.de

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag: von 10 bis 18 Uhr

Freitag: von 10 bis 19 Uhr

Eintritt:

fünf Euro, ermäßigt vier Euro (freitags ab 12 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)

Veranstaltungen in den Dresdner Bibliotheken

Montag, 14. Mai, 18.30 Uhr
Bibliothek Strehlen, Otto-Dix-Ring 61

La vita è bella: Ein literarisch-musikalischer Abend

Die Stadt Venedig mit ihrem eigenen Fluidum bildet den Gegenstand der Reflexionen. Liebe und Tod – das Spannungsfeld zwischen den klassischen Themen bestimmen die Kurzprosastücke von Michael G. Fritz, denen Rainer Promnitz Eigenkompositionen zur Seite stellt, die er auf dem Cello spielt. Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Dienstag, 15. Mai, 10.30 Uhr
Soziale Bibliotheksarbeit, Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum 1. Obergeschoss, Schloßstraße 2

Literatur am Vormittag: Der Göttergatte

Welche Frau träumt nicht von einem Göttergatten? Auch wenn sie glaubt, einen gefunden zu haben – entpuppt er sich beim genauen Hinsehen als ganz normaler Mann. Gitti Strohschein erzählt nicht ganz ernst zu nehmende Episoden eines Göttergatten. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 15. Mai, 19.30 Uhr
Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum 1. Obergeschoss, Schloßstraße 2

Mehrnousch Zaeri-Esfahani & Mehrdad Zaeri: Als Deutsch noch nicht meine Zunge war. Eine Bibliothek als Oase der Integration

Die Geschwister und Erzählkünstler Zaeri-Esfahani gastieren in Dresden. Sie erzählen, lesen und zeichnen von Melancholie und Sehnsucht, von traurigen und absurden Situationen, die nicht nur Flüchtlinge, sondern jeder von uns mit sich trägt. Eintritt kostet sieben Euro, ermäßigt vier Euro. Karten gibt es an der Servicetheke im 2. Obergeschoss.

Mittwoch, 16. Mai, 19 Uhr: Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8
Michael Wüstefeld: Kinogeschichten vom Taldichter und Stadtpoeten

Der Junge aus der Südvorstadt entdeckt die wunderbare Welt des Films und der Dresdner Lichtspieltheater: Schauburg, Faun-Palast, Astoria- und Parklichtspiele sind die Orte, in denen der Erzähler zu Hause ist, und seine Helden heißen Gérard Philipe und Sophia Loren, Gojko Mitic und Angelica Domrose. Der Eintritt ist frei.

Ambulanter Hospizdienst sucht Ehrenamtliche

Das Team des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Dresden sucht Ehrenamtliche, die sich im Bereich der Begleitung von Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit dieses Dienstes einsetzen möchten. Voraussetzung für ein solches ehrenamtliches Engagement ist ein Vorbereitungskurs, der im September 2018 beginnt.

Ein unverbindlicher Informationsabend, zu dem alle Interessierten aus Dresden und der Umgebung eingeladen sind, findet am Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr, im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Dresden, Nicolaistraße 28, direkt am Fetscherplatz, statt.

Kontakt

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Dresden
Nicolaistraße 28 (6. Etage)
Telefon (03 51) 3 14 64 72
E-Mail: dresden@deutscher-kinderhospizverein.de
www.akhd-dresden.de

Wohnraumzuweisung für Geflüchtete

Das Übergangswohnheim an der Heidenauer Straße 49 in Niedersiedlitz wird ab sofort als Clearing-Einrichtung für Asylsuchende genutzt. Alleinstehende Männer, die die Landesdirektion Sachsen zur Unterbringung an die Landeshauptstadt Dresden zuweist, werden nun nicht mehr in einem Wohnheim oder einer Wohnung untergebracht, wo gerade Plätze frei sind, sondern grundsätzlich zuerst in diesem Wohnheim. Paare, Familien, Frauen und besonders schutzbedürftige Geflüchtete werden nach der Zuweisung weiterhin direkt in Gewährleistungswohnungen bzw. individuell passenden Übergangswohnheimen untergebracht.

Das Wohnheim Heidenauer Straße bietet eine Kapazität von maximal 114 Plätzen sowie zehn Notschlafplätze. Die Bewohner können sich selbst versorgen und kochen. Das ist wichtig, insbesondere für die eigenständige Lebensgestaltung sowie zur Vorbereitung auf die angestrebte eigenverantwortliche Lebensführung. Das Clearing und die soziale Betreuung in dieser Einrichtung, mit Gruppen- und Informationsangeboten, werden von der AWO Sachsen soziale Dienste gGmbH übernommen.

„Geschlecht. Gender. Gesellschaft“

Diskussionsrunde im Rahmen der Ausstellung „We are part of culture“

„Geschlechtervielfalt“ ist für viele Menschen ein schwieriges, häufig kaum nachvollziehbares Thema. Gibt es denn neben Frauen und Männern noch andere Geschlechter? Ist Geschlecht nicht dasselbe wie Genital? Was verbirgt sich hinter Begriffen wie „inter“, „trans“, „nicht-binär“ und „cis“ und was bedeuten diese Begriffe für die jeweiligen Menschen? Was meint eigentlich „Gender“ und warum gibt es dabei Sternchen und Streit? Warum macht es manchen Menschen Angst, wenn die Grenzen zwischen Männern und Frauen immer weiter verschwimmen? Und

was bedeutet dies für die Gesellschaft? Unisex für alle?

Am Dienstag, 22. Mai, findet eine Diskussionsrunde des Projektes 100% MENSCH gUG (gemeinnützige Unternehmergesellschaft) in Kooperation mit dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden statt. Interessierte sind herzlich in den Kunstraum, Schützengasse 16, eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Während der Veranstaltung stehen persönliche Geschichten der Gesprächsgäste im Mittelpunkt. Eine ausführliche Fragerunde

mit dem Publikum schließt den Abend ab.

Die Veranstaltung findet parallel zur Kunstaussstellung „We are part of culture“ statt. Diese ist vom 16. bis 27. Mai ganztags im Dresdner Hauptbahnhof zu sehen.

Weitere Informationen

■ Holger Edmaier
Telefon (01 51) 20 51 98 14
E-Mail: office@100mensch.de
■ Dariusz K. Balejko
Telefon (03 51) 4 88 20 87
E-Mail: dbalejko@dresden.de
www.wapoc.de

Stadt unterstützt Geburtshelferinnen und -helfer

Familienhebammen und Kinderkrankenschwestern helfen

Am 5. Mai wurde in Deutschland und in mehr als 50 weiteren Ländern der Internationale Hebamentag begangen. Er würdigt die Arbeit der Geburtshelferinnen und Geburtshelfer und weist auf ihre Bedeutung hin. „Die Bedingungen, unter denen Hebammen und Entbindungspfleger in Deutschland arbeiten, sind nicht einfach, trotz der hohen Verantwortung, die sie tragen“, sagt Ramona Blümel, Leiterin des Sachgebiets Frühe Gesundheitshilfen, und meint damit vor allem die rechtliche und finanzielle Situation angesichts hoher Haftpflichtprämien privater Versicherungsunternehmen. Das mache das Berufsbild unattraktiv.

„Hebammen und Entbindungspfleger ermöglichen Müttern und Babys einen optimalen Start in ihr gemeinsames Leben. Doch nur mit fairen Rahmenbedingungen können sie ihren wichtigen Job gut machen“, betont Dresdens Be-

geordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, Dr. Kristin Claudia Kaufmann und verweist auf die gesamtgesellschaftliche Anerkennung, die die Geburtshilfe verdient.

Die Stadt Dresden hat den Wert der Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern erkannt. Der Stadtrat hat Ende April einen wichtigen Beschluss gefasst: Mit insgesamt 50 000 Euro schließt das Gesundheitsamt in diesem Jahr Lücken, die die Landesförderung bei Sach- und Personalkosten lässt. „Mit diesem Geld sichert die Stadt die erfolgreiche Arbeit der Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern und unterstreicht die Wichtigkeit dieser Aufgabe“, erklärt Dr. Kaufmann weiter.

Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern gibt es seit 2012 im Dresdner Gesundheitsamt. Dresden war damit



Vorreiter in Sachsen und die erste Kommune, die die Bundesinitiative ‚Netzwerk frühe Hilfen und Familienhebammen‘ praktisch vor Ort umsetzte und geregelte Abläufe etablierte. In den vergangenen fünf Jahren begleitete und unterstützte das Gesundheitsamt mehr als 380 Babys und ihre Familien von der Schwangerschaft bis zum ersten Geburtstag des Kindes. Das sechsköpfige Team steht Eltern kostenfrei, vertraulich und unbürokratisch mit Hausbesuchen bei Fragen zum gesunden Aufwachen, zur Ernährung und zur Bindungsförderung zur Seite. Verschiedene Eltern-Kind-Kurse und die (Schrei-) Babysprechstunde für Eltern von besonders zuwendungsbedürftigen Babys, die viel weinen, schlecht schlafen oder Ernährungsprobleme zeigen, runden das städtische Angebot ab.

www.dresden.de/geburt

Erdbeerzeit

Spargelzeit

Täglich erntefrische
Erdbeeren und Spargel
aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unsere Erdbeeren in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld bzw. aus der Produktion. Ricken-Spargel und Erdbeeren aus dem Spreewald, naturnah erzeugt und sooo gesund.



Pappritzer erstellen Naturschutzkonzept

Erste Obstbäume gepflanzt

Mitte April pflanzten Fachleute auf der Streuobstwiese in Pappritz insgesamt 15 Obstbäume im Auftrag des Umweltamtes. Pflaume, Kirsche, Birne und Apfel, wie die beiden Kulturapfelsorten „Prinzenapfel“ und „Schöner von Herrnhut“, sind an der Fernsehurmstraße in den Boden gekommen.

Einwohnerinnen und Einwohner regten diese Pflanzungen an: Sie legten dem Umweltamt im Herbst des vergangenen Jahres ein Konzept mit Naturschutzmaßnahmen vor. Nach dieser Prüfung entschied das Amt, dass sie alle Vorschläge umsetzen. Neben der Ergänzung und Erhaltung der Streuobstwiese Pappritz – eines von vielen gesetzlich geschützten Biotopen in der Region – schlagen die Pappritzer auch die Pflanzung einer Hecke mit Bäumen entlang des Rochwitzer Weges vor sowie auch die Renaturierung des Pappritzer Sumpfbaches.

Die Untere Naturschutzbehörde des Umweltamtes beauftragte die erste Bepflanzung der Streuobstwiese. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma LBD Landschaftsbau und -service GmbH Dresden führten die Arbeiten aus. Im Herbst 2018 pflanzen die Fachleute dort weitere Obstbäume. Eigentümer und Pächter dieses beinahe drei Hektar großen Grundstücks begrüßen das Projekt und verpflichten sich, die Pflege der Neu- und Altbäume nach fünf Jahren städtischer Bewirtschaftung eigenständig fortzuführen – auch



mit Unterstützung der Pappritzer. „Dieses Projekt ist ein wunderbares Beispiel für eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Eigentümern, Pächtern und dem Umweltamt“, erklärt Umweltbürgermeisterin Eva Jähnen. Sie lädt die Dresdnerinnen und Dresdner ein, mitzumachen: „Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Wir freuen uns sehr über so viel Engagement und hoffen auf weitere Unterstützung“.

Inzwischen gründeten die Pappritzer den Arbeitskreis „Schönfelder Hochland“, zugehörig dem Naturschutzbund (NABU) Regionalverband Meißen Dresden. Erreichbar ist die Gruppe telefonisch unter (03 51) 79 21 46 71 oder per E-Mail

Streuobstwiese in Pappritz.

Foto: Umweltamt

an dresden@NABU-Sachsen.de. Wer sich ebenfalls für den Erhalt und die Verbesserung der Flora und Fauna in Dresden engagieren will, kann zum Beispiel eine Baumpatenschaft übernehmen oder den Fonds Stadtgrün finanziell unterstützen.

Informationen zum Naturschutz und Kontakte zu Organisationen stehen im Internet bereit. Dort bieten ebenso die Umweltberichte „Fakten zur Umwelt“ im Kapitel 3 und der Umweltatlas Dresden mit den Verlinkungen zum Themenstadtplan umfangreiche Erläuterungen zum Thema.

www.dresden.de/umwelt
www.dresden.de/stadtgruen



Amtliches Straßenverzeichnis ist neu erschienen

3 195 Straßen und Plätze gibt es in Dresden

Die Kommunale Statistikstelle veröffentlicht das „Straßenverzeichnis 2017“. Es ist die erste Neuauflage seit 2007. In den zurückliegenden zehn Jahren erhielten über 50 Straßen neue Namen. Dazu gehören auch die Wiederbenennungen der Sporergerasse, Schössergasse und Schuhmachergasse in der historischen Altstadt. Der Spalteholzweg in Laubegast ist die jüngste Straße in Dresden. Er bekam 2017 seinen Namen. Der Hafenweg in der Friedrichstadt wurde gelöscht. Der häufigste Straßennamen ist der Wiesenweg – ihn gibt es vier Mal.

■ Straßenumbenennungen seit 1990

Die Straßen findet man alphabetisch geordnet mit amtlicher

Schreibweise, der Angabe des Ortsamtsbereiches oder der Ortschaft, des Stadtteiles, des Bundestagswahlkreises und der Postleitzahl im neuen „Straßenverzeichnis 2017“. Für planerische und Verwaltungszwecke sind der Straßenschlüssel und der Statistische Bezirk angegeben.

Übersichtskarten zu den Ortsamtsbereichen/Ortschaften, Stadtteilen, Stadträumen, Gemarkungen, Finanzamts- und Postleitzahlbereichen und die Bundestagswahlkreiseinteilung runden den Inhalt ab. Die Broschüre enthält alle Straßenumbenennungen seit 1990. Auch für die Ortschaften können Umbenennungen bis zur Eingemeindung nachgesehen werden.

■ Berühmte Namen für Dresdens Straßen

Als Anhang bietet das Straßenverzeichnis eine Übersicht „Wer war wer?“. Hier gibt es Informationen zu den Personen, nach denen Dresdner Straßen benannt wurden. So heißen eine Straße und eine Allee nach Goethe.

Unter www.dresden.de/statistik – Publikationen/Straßenverzeichnis – steht die Broschüre als PDF-Datei zum Download bereit. Als gebundene Broschüre kann diese für vier Euro bei der Kommunalen Statistikstelle per E-Mail an statistik@dresden.de bestellt werden.

www.dresden.de/statistik



Bürger entscheiden über Zukunftsstadt-Projekte

Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen, über Zukunftsstadt-Projekte abzustimmen. 24 Projekte haben Anträge eingereicht. Zehn davon könnten bereits 2018 beginnen. Welche das sind, dürfen die Einwohnerinnen und Einwohner entscheiden. 200 000 Euro stehen zur Umsetzung von maximal drei Projekten zur Verfügung. Das Voting endet am Dienstag, 22. Juni. Informationen und Zugang zum Voting erfolgen online unter www.dresden.de/zukunftsstadt

„Als größte Stadt im Zukunftsstadt-Wettbewerb entwickelt Dresden seit 2015 einen Beteiligungsprozess, bei dem Bürger Visionen der Zukunftsstadt Dresden zeichnen. Seit 2017 entstehen Projektideen für Dresdens nachhaltige Entwicklung, die nun umgesetzt werden sollen. Bürgerbeteiligung sehen wir hier als zentrales Element der Dresdner Stadtentwicklung. Dieses Voting ist die Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, über die Gestaltung Dresdens mitzuentcheiden“, erklärt Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Das Voting über die Projekte erfolgt in Zusammenarbeit mit der Crowdfunding-Plattform 99Funken. Jeder Bürger hat eine Stimme. Die offizielle Bekanntgabe der Ergebnisse findet zur Zukunftsstadtkonferenz 2018 am 2. Juni in der Dreikönigskirche statt. Dies ist der Abschluss der 2. Zukunftsstadt-Phase.

www.dresden.de/zukunftsstadt



Müde, krank?



dresden.de/gesundheits

Das lange Wochenende genießen

Die schönsten Ausflugstipps für Pfingsten

Das Pfingstweekende schließt den Zeitraum des christlichen Osterfestes ab. Längst ist der Frühling in vollem Gange. Menschen zieht es nach draußen. Sie möchten das Pfingstfest nutzen, um an diesem Wochenende die Region zu erkunden und den Aufenthalt in freier Natur zu genießen. Doch welche Veranstaltungen versüßen Pfingsten in diesem Jahr?

Ist eine Erfrischung gefällig?

Bei schönem Wetter erfüllt das Freitaler Familienbad "Windi" Badeträume. Wer am Pfingstweekende den Sprung ins kühle Nass wagen möchte, sollte sich den Abstecher ins "Windi" nicht entgehen lassen. Dieses familienfreundliche Freibad lockt mit überschaubaren Wasserbecken, einer Wasserrutsche,

mehreren Spielgeräten sowie dem Wasserfall. Annehmlichkeiten wie eine Unterwasser-Massagebank, ein Spielplatz sowie Tischtennisplatten runden den Aufenthalt im "Windi" ab. Bei diesen Aussichten bleibt nur noch zu wünschen übrig, dass sich das Wetter zu Pfingsten von seiner besten Seite präsentiert.

Auf Schusters Rappen durch das Hochmoor

Das Naturschutzgebiet Georgenfelder Hochmoor ist ebenfalls einen Ausflug wert. Dieses Krummholzkiefernmoor aus dem Erzgebirge ist bestens für eine Wanderung geeignet. Durch das Moor bahnt sich ein Naturlehrpfad seinen Weg, der Einblicke in typische Gewächse der Region gewährt. Ob Moosbeere, Siebenstern oder Trunkelsbeere – die florale Vielfalt ist riesengroß.

Blumig schöne Aussichten sind auch auf einer Stippvisite in den Botanischen Garten Schellerhau vorprogrammiert. Dieser auf einer Höhe von etwa 780 Metern gelegene Bergblumengarten begeistert mit seiner üppigen Flora. Auf dem rund 1,5 Hektar großen Gelände gedeihen rund 1.400 verschiedene Pflanzenarten. Wer tropische Gewächse wie Kakao und Kaffee oder Gelben Enzian aus dem Alpenland schon immer in vollster Blüte bewundern wollte, ist im Bergblumengarten Schellerhau genau richtig.

Mühlentag in Nordsachsen

Zur Pfingstzeit dreht sich in der Nähe des Leipziger Nordens – im wahrsten Sinne des Wortes – alles um die Mühle. Besucher sind am Pfingstmontag am 21. Mai 2018 dazu eingeladen, in Nordsachsen

insgesamt 19 Mühlenstandorte zu entdecken. Unter diesen Mühlenstandorten ist keiner wie der andere. Ob Bockwindmühle, Turmwindmühle, Wassermühle oder viele andere Mühlenarten – der Auswahl sind nur wenige Grenzen gesetzt. Mühlenfreunde und Müllermeister präsentieren an diesem Tag Einblicke ihr Heiligtum. Die Mühlenbesitzer gewähren Einblicke in technische Denkmäler, die allen Interessenten das Müllerleben besonders nahebringt. Rund um die Mühlen dürfen sich Besucher auf Veranstaltungs-Highlights wie Puppentheater, Live-Musik oder Ausstellungen freuen. Bei dieser Bandbreite kommen Jung und Alt auf ihre Kosten.

Die Welt in Miniaturausgabe

Das Pfingstweekende ist ebenfalls der perfekte Zeitpunkt, um der Miniwelt Lichtenstein einen Besuch abzustatten. Dieser im Erzgebirge gelegene Freizeitpark begeistert mit



Pfingstsonntag, 20. Mai
Live-Musik im Biergarten
mit der Band „Die Grenzgänger“
von 11 – 16.30 Uhr, der Eintritt ist frei

Pfingstmontag, 21. Mai
Live-Musik im Biergarten
mit dem Boxdorfer Männerchor
von 14.30 – 16 Uhr, der Eintritt ist frei



Historische Spitzgrundmühle
Tschechische Küchentradition · Ostrava
Familienbesitz seit 1897
Kofle & Kuenstlik

Restaurant · Hotel · Saal · Biergarten

25. Deutscher Mühlentag

am Pfingstmontag
21. Mai 2018

Herzlich willkommen zum 25. Deutschen Mühlentag!

20 Mühlenstandorte in der Mühlenregion Nordsachsen öffnen ihre Pforten und bieten interessante Programme rund um die technischen Denkmale an. Die zentrale Eröffnungsveranstaltung findet an der **Bockwindmühle Großwig** bei Torgau statt. Wir laden Sie recht herzlich dazu ein.

Informationen unter: www.muehlen-nordsachsen.de





**Verein
Mühlenregion
Nordsachsen e.V.**

Leipziger Str. 4 · 04509 Schönwölkau OT Badrina
Tel. 034208 / 78730 · www.muehlen-nordsachsen.de
info@muehlen-nordsachsen.de



LÖßNITZGRUNDBAHN

Radebeul Ost – Moritzburg – Radeburg

- täglicher Betrieb mit Dampflokomotiven
- Fahrradmitnahme im Gepäckwagen
- Sonderfahrt (z. B. Zuckertütenfahrt, Weingenuß auf schmaler Spur)
- Fahrkarten, Geschenkgutscheine und Souvenirverkauf – auch online

Unsere nächsten Veranstaltungen:

03.06.2018: Weingenuß auf schmaler Spur (0351 21391340)
01.07.2018: Karl-May-Fahrt mit Zugüberfall (0351 7969 6277)
11.08.2018: Zuckertütenexpress – Schulanfänger fahren frei
Vorschau: 15./16.09.2018 Schmalspurbahn-Festival

Besuchen Sie auch die Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf)

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH · www.loessnitzgrundbahn.de
Lößnitzgrundbahn · Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg · Telefon 035207 8929-0



Täglich mit dem Dampfzug vor den Toren Dresdens unterwegs

Nachbauten von 110 technischen Monumenten und Bauwerken, die auf eine Entdeckungstour zu den schönsten Bauwerken der Welt entführen. Diese Erkundungstour beginnt bei einem Nachbau der Frauenkirche, aus der auf Knopfdruck Orgelmusik ertönt. Die Miniatur der Göltzschtalbrücke ist mit einer Länge von knapp 23 Metern der längste Nachbau der Miniwelt Lichtenstein. Wer hingegen in einer typischen roten Telefonzelle am Tower in London telefonieren oder die Fichtelbergschwebbahn im Miniformat in Augenschein nehmen möchte, sollte einen Exkurs in die Miniwelt unbedingt einplanen.

Märchenhafte Momente auf dem Schloss Moritzburg

Ein Abstecher zum Schloss Moritzburg ist an Pfingsten ebenfalls lohnenswert. Am Pfingstwochenende lädt das Schloss Moritzburg zu einer historischen Zeitreise ein, die für jeden Geschmack das Richtige bietet.

Von der Familienführung in historischen Kostümen am Samstag über die Kostümführung für Erwachsene mit Begrüßungssekt am Sonntag bis hin zur Kostümführung für Kinder am Montag – die Auswahl ist riesengroß. Zudem kommen Dixieland-Fans am 21. Mai auf ihre Kosten. Das Polizeiorchester Sachsen verbreitet in Dixie-Formation zum Pfingstkonzert gute Laune. Über die Stadtgrenzen hinaus ist das Schloss Moritzburg als Schauplatz des weihnachtlichen Wintermärchens "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" bekannt. Besucher begegnen bei diesem Prachtbau und dem Fasanenschlösschen einem geschichtsträchtigen Ort, an dem August der Starke einst rauschende Feste zelebrierte. Hier erschuf der Kurfürst eine märchenhafte Atmosphäre, die Besucher bis heute in den Bann zieht. Idyllischer können Sie Ihr Ausflugs-Wochenende zu Pfingsten nicht krönen.



bis 4. November | täglich 9 - 18 Uhr

Miniwelt

Chemnitzer Str. 43 | 09350 Lichtenstein

Familienausflug - an einem Tag um die Welt
erholsamer Spaziergang von der Antike in die Moderne
vorbei an bedeutenden Bauwerken der Erde (M.1:25)
Abenteuerspielplatz | Schauwerkstatt | 360°-Kino inkl.
Maihighlights: Muttertag | buntes Pfingstfest

 (037204) 72255 | miniwelt.de | parken kostenfrei



Stadtkönigsbrück

Freibad Königsbrück
Zentral im Park gelegen bietet das Bad Sport, Spaß und Erholung für die ganze Familie. Die Anlage besteht aus 1000 m² Erlebnisbereich, 250 m² Schwimmbecken als auch einem separaten Planschbecken für unsere Jüngsten. Auf der 5000 m² großen Liegewiese finden Sie sowohl sonnige als auch schattige Plätze.

Geöffnet:
Mai täglich 10 – 19 Uhr, dienstags bis 21 Uhr
ab Juni täglich 10 – 20 Uhr, dienstags bis 21 Uhr

Freibad Königsbrück, Großenhainer Straße 9
01936 Königsbrück, Tel. 03 57 95/4 69 33





WELTPREMIERE!
SCHLOSS AUGUSTUSBURG

VERLÄNGERT
BIS 28.10.2018

DIE INTERAKTIVE ERLEBNISAUSSTELLUNG
FÜR DIE GANZE FAMILIE

mangamittwoch
Ermäßigter Eintritt
für alle Besucher!

www.die-sehenswerten-drei.de



mangamania
GROBE AUGEN GARANTIERT!   

el/be-freizeitland

KÖNIGSTEIN

Der Aktiv-Freizeitpark
in der Sächsischen Schweiz



Falkner Show
Mittwoch bis Sonntag

Am alten Sägewerk 3 · 01824 Königstein · 035021-9908103

www.elbefreizeitland-koenigstein.de

NATURERLEBNIS OSTERZGEBIRGE

Bergblumengarten Schellerhau

Botanischer Garten



**Ca. 1.400 ausschließlich
im Freiland kultivierte
Pflanzenarten.**
**Mit Klangpfad „Natur
und Musik“.**

Hauptstraße 41 a
Kurort Altenberg
OT Schellerhau

Geöffnet: Mai bis Oktober
(witterungsbedingt) täglich 9–17 Uhr
Tel.: +49 35052 67938



Naturschutzgebiet Georgenfelder Hochmoor

**Einziges gut erhaltenes und
touristisch erschlossenes
Hochmoor des Osterzge-
birges mit ca. 1.000 Meter
Naturlehrpfad.**

Hochmoorweg 9
Kurort Altenberg
OT Zinnwald-Georgenfeld

Geöffnet: Ostern bis Ende Oktober
(witterungsbedingt) täglich 9–17 Uhr
Tel.: +49 35056 35355

 www.naturbewahrung-osterzgebirge.de



Foto: Stihl024 | pixelio.de

Altes Bewahren

Restaurations- und Sanierungstipps für alte Gebäude

Die Restaurierung oder Sanierung alter Gebäude ist eine große Herausforderung. Einerseits muss der ursprüngliche Charakter, vielmehr der Charme der Häuser erhalten bleiben. Andererseits sollen die Objekte aus bautechnischer und energetischer Sicht modernen Standards entsprechen. Diese Ziele werden verwirklicht, indem die Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen bestmöglich ausgeführt werden. Doch dieser Aufwand hat seinen Preis.

Fingerspitzengefühl bei der Fassade

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Fassade. Insbesondere bei Bauelementen wie patinierten Klinkern oder Fachwerk-Fassaden ist es sinnvoll, wenn diese Fassadenteile nicht einfach durch ein Wärmedämmverbundsystem verdeckt werden. Allerdings müssen sich eine gute Wärmedämmung sowie Außenwände im geschmackvollen historischen Design auch nicht ausschließen. Ist bei einem zweischaligen Mau-

erwerk ein relativ großer Abstand zwischen der Vorsatzschale und tragenden Mauer vorhanden, können Dämmelemente dazwischen eingeblasen werden. Anderenfalls ist es sinnvoll, die Innenwände zu dämmen. Ist eine Außendämmung bei einem Haus mit Putzfassade geplant, spielen die Proportionen der Objekte eine ausschlaggebende Rolle. Diesbezüglich ist es wichtig, dass Fensterpositionen und Dachüberstände der Dicke der Wände angepasst werden.

Neue Dachpfannen in alter Formgebung

Bei der Restaurierung des Dachs schöpfen Immobilienbesitzer ebenfalls aus dem Vollen. Es ist technischen Fortschritten zu verdanken, dass moderne Dachpfannen enorm regendicht und sturmsicher verlegt werden können. Wer beste Qualität mit alten Form- und Farbgebungen vereinen möchte, trifft eine gute Wahl und ist mit etwas Glück über viele Jahrzehnte hinweg auf der sicheren Seite. Der Bereich unter dem Dach verbirgt oft ein großes Ausbaupotential. Soll neuer Wohnraum im Dachgeschoss erschlossen werden, muss dennoch ein ausreichender natürlicher Lichteinfall gewährleistet werden. Gauben versprechen zwar generell zusätzlichen Raum. Allerdings können Gauben an einem Haus erst bei einer Neigung ab 30 Grad integriert werden. Optisch wirken Gauben nur dann harmonisch, wenn sie die Größe darunter befindlicher Fassadenfenster nicht überschreiten und sich nach Möglichkeit mit diesen auf einer Achse befinden.

Fenster müssen nicht einfach ersetzt werden

Historische Altbauten können ebenfalls mit Wärmeschutzfenstern versehen werden. Sind die auszubauenden Objekte allerdings ein Baudenkmal, muss die örtliche Denkmalschutzbehörde im Vorfeld kontaktiert werden. Mittlerweile gibt es zahlreiche Produzenten, die sich auf individuelle oder an Stilepochen orientierenden Fensteranfertigung



KüchenMaus

GmbH

Einbauküchen • Bad • Wohnmöbel

- kompetente Fach- & Stilberatung
- Küchenservice für Ergänzung, Modernisierung & Umbau
- auch senioren- & behinderten-gerecht!
- Planungen & Montagelösungen, ganz individuell.



Bei uns finden Sie die Küche mit den besonderen Zutaten!

WO?

Löbtauer Str. 67 • 01159 Dresden

Tel: 0351/ 49 62 961

Home : www.kuechen-maus.de

Öffnungszeiten :

Mo – Fr. 10 – 19 Uhr

Sa. 10 – 14 Uhr

Paletten- und Sägewerk Bielatal

Marco Ehrlich

Talstraße 10

01824 Rosenthal - Bielatal

Mobil: 0152 59579303

Telefon: 035033 179906

Fax: 035033 179907

E-Mail: Saegewerk-Ehrlich@gmx.de



• Palettenbau • Holzhandel • Hobelarbeiten •

gen spezialisiert haben. Aus technischer Sicht können heutzutage moderne Isoliergläser eingebaut werden, deren Optik dennoch einem alten verglasten Fenster entspricht. Somit bleibt das originale Design der Bauten erhalten.

Alte Treppen sind ein Sicherheitsrisiko

Bei einer Restaurierung oder Sanierung alter Gebäude ist es üblich, dass überwiegend Materialien wie Holz oder Kunststoff verwendet werden. Wer den originalen Charakter der Türen erhalten möchte, sollte alte Türen auf aktuelle Sicherheitsstandards nachrüsten lassen. Alternativ stehen Spezialhändler zur Verfügung, die sich auf eine Bearbeitung historischer Baustoffe spezialisiert haben. Möchten Immobilienbesitzer ihre alte Treppe erhalten, sollten sie gesteigerten Wert auf den Sicherheitsfaktor legen. Durchgetretene Treppen mit ausgetretenen Stufen bergen

jedoch ein hohes Sicherheitsrisiko. Dennoch sind die alten Geländer so ansehnlich, dass diese nur schweren Herzens ersetzt werden können. Wer beim Treppensteigen in puncto Sicherheit jedoch keine Abstriche in Kauf nehmen möchte, sollte die alten Stufen bei intakter Statik mit sogenannten Renovierungsstufen versehen.

Renovierungsboden in alten Häusern

Soll ein alter durch einen neuen Fußboden ersetzt werden, muss der ältere Untergrund häufig gar nicht beseitigt werden. Allerdings besteht das Risiko, dass sich Türen beim Einsetzen eines neuen Bodenbelags nicht mehr richtig öffnen lassen. Dieses Problem kann gelöst werden, indem Türblätter gekürzt werden. Alternativ können Bauherren auf einen Renovierungsboden zurückgreifen. Diese millimeterdünne Variante ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich.

Nicht jedes alte Haus ist ein Baudenkmal

Generell sollten Immobilienbesitzer bedenken, dass vermutlich nur ein Bruchteil zu restaurierender alter Bauten als Baudenkmal deklariert ist. Deshalb müssen die Gebäude auch nicht als Baudenkmäler behandelt werden. Einige Häuser werden optisch sogar richtig gut in Szene gesetzt, wenn die alte Bausubstanz durch moderne Nuancen aufgewertet wird. Hierbei erzielen schon

kleine Details eine große Wirkung. So können ältere Kassettentüren gegen neuwertige Türen aus Glas ausgetauscht werden. Bei einer Mischung aus alter Substanz und neuen Akzenten sollten Immobilienbesitzer auf starke Kontraste achten. Die Wahl von Gegensätzen aus Material, Stilepoche oder Formgebung wird oft aus dem Bauchgefühl heraus entschieden. Wer all diese Tipps beherzigt, wird für lange Zeit viel Freude an den Bauwerken haben.



Naturstein erleben!

NATURSTEINE
Rentzsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch

www.natursteine-rentzsch.de

Herstellung und Montage

Treppen | Fensterbänke
Tische | Arbeitsplatten
Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

Großbröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg

natursteine-rentzsch@t-online.de

035 955-45186



O-METALL® ABHOLMARKT

Trapezbleche • Isolierte Trapezbleche

Die wahrscheinlich größte Produktauswahl Europas!

**AUCH GÜNSTIG DELIVERT!
AUCH AUF MASS PRODUZIERT!**

GROSSE FARBPALLETTE!

035451) 89 40 99
@info@o-metall.de
www.o-metall.com
Herzberger Chaussee 10
D-15936 Dahme



Innungsbetrieb

Schramm
GmbH

Geschäftsführer
M. Schramm
Restaurator i. H.

Ernst-Thälmann-Straße 4a • 02763 Bertschdorf-Hörnitz
Fon 0177/42 58 380 • Tel. (0 35 83) 51 69 44
Fax (0 35 83) 51 69 43
E-Mail: kontakt@tischlerei-schramm.com
www.tischlerei-restauration.de

Restaurierung von: Fenstern • Türen • Möbeln • Parkett • Treppen

- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Rekonstruktionen
- Fenster und Türen
- Treppenrenovierungen
- Holzbau

**Möbelbau ganz individuell,
traditionell, klassisch und Designermöbel
→ auf Kundenwunsch abgestimmt**

altes erhalten

Sie brauchen eine neue Haustür?
Wir fertigen Ihr Wunschmodell zu einem günstigen Preis.

Nasse Wände? Feuchter Keller?



**Mit HEIßPARAFFIN
gegen Feuchtigkeit und
Schimmel im Haus**

Die bewährte Lösung für Ihr Haus und die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

**Sie rufen an.
Wir finden die Lösung.
Sanierungsspezialisten
seit über 25 Jahren!**

**ANDREAS MEYER - Fachbetrieb
für Bauwerkstrockenlegung**

Zum Windkanal 22
01109 Dresden-Klotzsche
Tel.: 0351 - 88 969 828
Informationen unter: www.isotec.de/meyer

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Stadtrat tagt am 17. Mai im Plenarsaal des Neuen Rathauses

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 17. Mai 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, (Eingang Goldene Pforte).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

2 Bericht des Oberbürgermeisters
3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte

4 Einigungsverfahren Gremienbesetzung - Ausschüsse

4.1 Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)

4.2 Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)

4.3 Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)

4.4 Ausschuss für Wirtschaftsförderung

5 Einigungsverfahren Gremienbesetzung - Beirat

5.1 Integrations- und Ausländerbeirat

6 Einigungsverfahren Gremienbesetzung - Ortsbeirat

6.1 Umbesetzung Ortsbeirat Loschwitz

7 Umbesetzung Kriminalpräventiver Rat

8 Besetzung des Aufsichtsrates der Mitteldeutschen Flughafen AG
9 Berufung Stiftungsratsmitglied der Stiftung Kunst & Musik für Dresden

10 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

11 Vertagung der Stadtratssitzung vom 1. März 2018

11.1 Landschaftsplan der Landeshauptstadt Dresden in der Fassung August 2017 - hier: Abwägungsbeschluss, Beschluss des Landschaftsplanes

12 Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 22. März 2018

12.1 Neuordnung des Verkehrsraums um den Neustädter Markt zugunsten des Fuß- und Radverkehrs

12.2 Schaffung eines Ortskerns für Tolkewitz - Rahmenplanung Nr. 787 „Seidnitz/Tolkewitz“ jetzt vorantreiben

13 Vertagung der Stadtratssitzung vom 19. April 2018

13.1 Aufhebung des Erbbaurechtes für das Grundstück Tornaer Straße 40

13.2 Veränderung der Dresdner Bäderlandschaft nur auf Grundlage eines fortgeschriebenen Bäderkonzeptes durchführen

14 Ausschreibung einer Dienst-

leistungskonzession für die Organisation und Durchführung des Winterevents auf dem Altmarkt
15 Einrichtung eines Open-Data-Portals für die Landeshauptstadt Dresden

16 Einlage von weiteren Grundstücken in die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG - 2. Grundstückspaket

17 Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit Fußballspielen im Stadion an der Lennéstraße (PolVO Lennéstraße)

18 Vorplanung Gerokstraße – Blasewitzer Straße zwischen Güntzplatz und Fetscherstraße

19 Bebauungsplan Nr. 3028, Dresden-Trachau Nr. 6, Hufewiesen Alttrachau

hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

20 Ersatzneubau der Brücke über die DB-Anlagen im Zuge der Talstraße (K6240) in Dresden-Cossebaude

21 Änderung der Geschäftsordnung der Gestaltungskommission Dresden

22 Bebauungsplan Nr. 67, Dresden-

Löbtau Nr. 1, Kesselsdorfer Straße/Wernerstraße

hier: Aufhebung von Beschlüssen zum Bebauungsplan

23 Bebauungsplan Nr. 398.A, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich I.A

hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan

24 Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau

hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

25 Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite

hier: Satzungsbeschluss zur Veränderungssperre im Bebauungsplangebiet

26 Neubenennung von Straßen

27 Finanzbedarf der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

28 Erhöhung des jährlichen Zuschusses der LH Dresden an die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

29 Umgang mit ansteckungsfähiger Lungentuberkulose in Gemeinschaftseinrichtungen

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 25. April 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd

hier:

1. Änderungsbeschluss zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes

2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan V2191/18

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nimmt zur Kenntnis, dass die frühzeitige Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB stattgefunden hat.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Lie-

genschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 393 entsprechend Lageplan (Anlage 1 zur Vorlage) und Rechtsplan (Anlage 2, Blatt 1 und 2 von 3 zur Vorlage) in der Fassung vom Januar 2018 zu ändern.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 393 in der Fassung vom Januar 2018 (Anlage 2 zur Vorlage).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom Januar 2018 (Anlage 3 zur Vorlage).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt, den Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße – Campus Süd, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich

auszulegen, nach § 3 Abs. 1 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form eines Erörterungstermins und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

6. Bei der verkehrstechnischen Erschließung wird davon ausgegangen, dass die Nöthnitzer Straße und die darauf verkehrende Quartierbuslinie auch in Zukunft die Anforderungen an den Verkehr bewältigen werden. Das erscheint als nicht gerechtfertigt. Die Buslinie auf der Nöthnitzer Straße wird werktags einen kurzen Takt von 10 Minuten und größere Fahrzeuge benötigen. Es sollte vertiefend untersucht werden, welche Anforderungen an die Umgestaltung der Nöthnitzer Straße entstehen, um dem Aufkommen an öffentlichem Personennahverkehr, motorisiertem Individualverkehr und Radverkehr zu entsprechen.

7. Die Verwaltung wird beauftragt,

mit dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement bis zum Satzungsbeschluss darüber zu verhandeln, dass

a) bei Architekturwettbewerben oder vergleichbaren Verfahren für die konkreten Bauprojekte der Ortsbeirat Plauen ein Mitglied für die Jury benennen darf.

b) im östlichen Plangebiet die konkreten Gebäudeprojekte in den ohnehin aufgrund der Grundflächenzahl nicht voll ausnutzbaren Baudfeldern vorzugsweise in ihrer Breite (Ost-West-Ausdehnung) minimiert werden.

Über die Ergebnisse ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie dem Ortsbeirat Plauen bis zum Satzungsbeschluss schriftlich zu berichten.

Bebauungsplan Nr. 40, Dresden-Räcknitz Nr. 1, Südpark

hier:

1. Änderungsbeschluss zum Geltungsbereich des Bebauungs-

planes

2. Billigung des Vorentwurfs zum Bebauungsplan

3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Vorentwurf

4. Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens V2192/18

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 40 entsprechend Lageplan (Anlagen 1 und 2 zur Vorlage) in der Fassung vom September 2017 und Bebauungsplan-Vorentwurf (Anlage 3 zur Vorlage) in der Fassung vom November 2017 zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 40, Dresden-Räcknitz Nr. 1, Südpark, in der Fassung vom November 2017 (Entwicklungsstudie) unter der Maßgabe, dass Überlegungen zur Einordnung von Flächen für den vereinsungebundenen Sport und den Vereinssport auf dem Areal des Südparks ausdrücklich weiterverfolgt werden.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Vorentwurf in der Fassung vom November 2017.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB in Form eines Erörterungstermins durchzuführen und den Bebauungsplan-Vorentwurf in der Fassung vom November 2017 öffentlich auszulegen. Die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB ist parallel durchzuführen.

Bebauungsplan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue

hier:

1. Grenze des Bebauungsplanes

2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan V2038/17

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 385 entsprechend Anlage 2 zur Vorlage zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nimmt zur Kenntnis, dass die frühzeitige Unterrichtung nach § 3

Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB stattgefunden hat.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue in der Fassung vom 13. Oktober 2017.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 13. Oktober 2017 (Gestaltungsplan in der Fassung vom 25. April 2018).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt, den Bebauungsplan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Übertragung von Teilflächen der Flurstücke 243/32 und 243/41 der Gemarkung Altstadt I V2059/17

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes 243/32 der Gemarkung Altstadt I mit einer Größe von ca. 85 m² sowie eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes 243/41 der Gemarkung Altstadt I mit einer Größe von ca. 387 m² an die in Anlage 1 zur Vorlage benannte Käuferin zum Verkehrswert von 850.000,00 Euro zum Zwecke der Anlieferung und Andienung des Kulturpalastes als Kapitaleinlage zu übertragen.

Verkauf des Grundstücks Pforzheimer Straße V2080/17

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Flurstück 611/14 der Gemarkung Coschütz mit 5.931 m² an die in Anlage 1 zur Vorlage genannte Käuferin zum Kaufpreis von 458.051,13 EUR zu verkaufen. In dem Kaufpreis ist ein Ablösebetrag für Erschließungsmaßnahmen in Höhe von 60.531,32 EUR enthalten.

Änderung des Beschlusses zu V1338/16, Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Heeresbäckerei V2081/17

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, in einem Nachtrag zum Kaufvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem in Anlage 1 zur Vorlage genannten Käufer über die Flurstücke 2984/12, 2984/9 und 2984/14 jeweils der Gemarkung Neustadt den Grundstückskaufpreis

von 861.327,44 EUR um 398.523,00 EUR auf 462.804,44 EUR zu mindern. Der neben dem Kaufpreis zu zahlende Ablösebetrag bleibt unverändert bei 208.328,56 EUR.

Änderung des Beschlusses V1671/17, Verkauf eines Grundstückes im Kommunalen Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee V2132/17

Der Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften V1671/17 vom 13.09.2017 wird dahingehend geändert, dass der Oberbürgermeister ermächtigt wird, die Teilfläche des Flurstückes 609/5 der Gemarkung Coschütz an den in der Anlage zur Vorlage Ziff. 1 benannten Käufer zu verkaufen.

Bebauungsplan Nr. 3033, Dresden-Cossebaude Nr. 11, Albertplatz (CB)

hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens V2150/17

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Dresden-Cossebaude Albertplatz einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3033, Dresden-Cossebaude Nr. 11, Albertplatz (CB).

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Vorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt in Anwendung von § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen. Die Öffentlichkeit wird nach § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen unterrichtet und erhält Gelegenheit zur Äußerung.

Bebauungsplan Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite hier:

1. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens

2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

3. Billigung des Entwurfs zum

Bebauungsplan

4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf V2229/18

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 Abs. 1 Alternative 3 BauGB zum Bebauungsplan durchzuführen.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt in Anwendung von § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite, in der Fassung vom Januar 2018 gemäß Anlage 2 zur Vorlage.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt die Begründung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3023, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 7, Dohnaer Straße/Tornaer Straße Südseite, in der Fassung vom Januar 2018, nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Verkauf des Grundstücks Freiburger Straße V2260/18

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Flurstücke 319/9 und 341/11 jeweils der Gemarkung Löbtau mit insgesamt 4.724 m² an den in Anlage 1 zur Vorlage genannten Käufer zum Kaufpreis von 377.920,00 Euro zu verkaufen.

2. Nach der Endabrechnung der Fördermittel mit dem Fördermittelgeber ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften über die gegebenenfalls zu tätigen Fördermittelrückzahlungen zu informieren.

Beirat für Menschen mit Behinderungen tagt

Die nächste Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen findet statt am Mittwoch, 16. Mai, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Mittelverwendung im Rahmen der „Kommunikationsoffensive“ im Haushaltsjahr 2018 - Input zu möglichen Orientierungssystemen im Rathaus

2 Praxisberichte zu Gelingens-Bedingungen und Grenzen schulischer Inklusion

3 Vorstellung der Studie über die Wohnsituation und die Wohnwünsche von Menschen mit Mobilitätsbehinderungen

4 Kontrolle über die Festlegungen der vergangenen Sitzung

5 Berichterstattung des amtierenden Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

5.1 Stand der Umsetzung der Projekte im Rahmen der „Kommunikationsoffensive“

6 Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2025+“ - Fortschreibung 2017

7 Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden

8 Sonstiges

Beschluss des Ausschusses für Gesundheit

Der Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden) hat in seiner Sitzung am 2. Mai 2018 folgenden Beschluss gefasst:

Beitritt der Landeshauptstadt Dresden als Träger des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden zum „Innovationsnetzwerk smart³ e. V.“

V2146/17

Der Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden) stimmt dem Beitritt der Landeshauptstadt Dresden als Träger des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden zum „Innovationsnetzwerk smart³ e. V.“ zu.

Kraftloserklärung eines Dienstaussweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird folgender Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: W041027.

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu den nächsten Sitzungen der Ortsbeiräte und Ortschaftsräte eingeladen. Die Termine dafür sind:

Altfranken

Montag, 14. Mai, 19 Uhr, im Ortschaftszentrum, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2018/2019

■ Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Stellplätze und Garagen sowie Abstellplätze für Fahrräder (Stellplatz-, Garagen- und Fahrradabstellplatzsatzung – StGaFaS)

■ Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden

■ Ladenöffnungszeiten zu besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2019

■ Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) 2019

Plauen

Dienstag, 15. Mai, 17.30 Uhr, im Ortsamt, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

cher Sitzung:

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2018/2019

■ Verkauf des Flurstücks 230/101 der Gemarkung Coschütz

■ Tausch eines Grundstücks an der Pforzheimer Straße gegen ein Grundstück am Sporbitzer Ring

■ Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Stellplätze und Garagen sowie Abstellplätze für Fahrräder (Stellplatz-, Garagen- und Fahrradabstellplatzsatzung – StGaFaS)

■ Standortentwicklung der Universitätsgrundschule und der Universitätsoberschule

■ Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden

Loschwitz

Mittwoch, 16. Mai, 17.30 Uhr, im Ortsamt, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Neubau eines Gehweges im Abschnitt der Hutbergstraße zwischen Rochwitz und Bühlau

■ Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden

■ Vorschläge für verkaufsoffene

Sonntage aufgrund besonderer regionaler Ereignisse 2019

■ Vorschläge zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2019/20

Cotta

Donnerstag, 17. Mai, 18 Uhr, im Ortsamt, großer Sitzungssaal, 2. Etage, Raum 201, Lübecker Straße 121

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorplanung Kesselsdorfer Straße zwischen Reisewitzer Straße und Rudolf-Renner-Straße

■ Wohnungsnotfallhilfekonzept 2018

■ Standortentwicklung der Universitätsgrundschule und der Universitätsoberschule

■ Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden

Oberwartha

Donnerstag, 17. Mai, 18.30 Uhr, in der Ortschaft, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden

■ Finanzmittel für Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung im Doppelhaushalt 2019/2020

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben

Dresden-Altstadt I, Vorhaben Dresden Wallstraße II (Merkur II)

Der Vorhabenträger BAYWOBAU CTR GmbH & Co. Wallstr. Zwei KG hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I, Vorhaben Dresden Wallstraße II (Merkur II)“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 5 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen

Volumen an Wasser von 100 000 m³ bis weniger als 10 Mio. m³“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 7 in Verbindung mit Anlage 3 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem

Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. Festlegungen zur Beweissicherung und Überwachung des Grundwasser-Standes (Grundwasser-Monitoring) bezüglich der möglichen Absenkziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, zur Sicherung der Baustelle im Falle eines Grundhochwassers, Festlegungen zu den Bedingungen für die Ableitung des zu Tage geförderten Grundwassers sowie zum Gehölzschutz.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 2. Mai 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Geschäftsbereichsleitung Umwelt und Kommunalwirtschaft ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Referent/-in strategisches Beteiligungsmanagement Entgeltgruppe 13 Chiffre-Nr.: GB7180501

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

■ Wesentliche Inhalte

- Unterstützung der Beigeordneten für Umwelt und Kommunalwirtschaft im Bereich der strategischen Beteiligungssteuerung
- Formulierung und Abwägung von gesamtstädtischen Zieldefinitionen für Beteiligungsunternehmen
- Aufstellung und Fortentwicklung eines Beteiligungskonzeptes, Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen zum Beteiligungsportfolio,
- Aufgabenkritik insbesondere aus Sicht der Daseinsvorsorge der Kommune,
- Beratung der Beigeordneten und Mandatsträger zu strategischen Fragen im Rahmen der Beteiligungssteuerung

■ Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH oder Uni) in den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Sonstige Anforderungen
- Fachkenntnisse im Kommunalrecht, Gesellschaftsrecht und kommunalen Haushaltsrecht
- Erwartungen
- langjährige Berufserfahrung im Bereich Beteiligungsmanagement oder langjährige Berufserfahrung in Bereichen der Unternehmensführung/Controlling

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2018

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

In der Stadtverwaltung Dresden sind folgende Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. **Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkon-**

form vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Landeshauptstadt Dresden Haupt- und Personalamt Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ **Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, JugendKunstschule Dresden, ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

**Bereichsleitung
Verwaltung
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr.: 41180501**

ab dem 1. August 2018 zu besetzen.
Wesentliche Inhalte

- Leitung, Planung und Organisation des Bereiches
- Bearbeitung aller Steuerangelegenheiten und Abgaben (Umsatzsteuer, Ausländersteuer, Künstlersozialkasse, GEMA)
- Bearbeitung und Beantragung sowie Bewirtschaftung von Fördermitteln
- Objektverantwortung für die JKS mit ihren Außenstellen im Sinne der Übertragung von Unternehmenspflichten
- Kalkulation von Angeboten für Gastronomie, Kursen etc. einschließlich Fortschreibung der Entgeltordnung

■ Koordination aller Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Einsatz von Praktikanten und Hospitanten, Freiwilligendienstleistender (FSJ Kultur, BFD, Ehrenamt)
Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren

Erwartungen

- Kenntnisse in Haushaltsrecht, Vertragsrecht, Zuwendungsrecht, Arbeitssicherheit
- SAP-Kenntnisse, E-Rechnung, Faktura
- MS Office-Kenntnisse
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. Mai 2018

■ **Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

**IT-Applicationmanager/
-in
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr.: EB 17 08/2018**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung:

- Diplom (FH), Bachelor (FH und

Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Informatik
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2018

■ **Im Haupt- und Personalamt, Abt. Zentrale Dienste, ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

**Sachgebietsleiter/-in
Bürobedarf
Entgeltgruppe 9 b
Chiffre-Nr.: 10180501**

ab dem 30. Juli 2018 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- fachliche Anleitung und Ergebniskontrolle der nachgeordneten Beschäftigten
- Erarbeitung von grundsätzlichen Regelungen für das zentrale Beschaffungswesen sowie Prüfung wirtschaftlicher Aspekte einschließlich Marktbeobachtung
- Bearbeitung und Entscheidung besonderer Bedarfsanmeldungen der Bedarfsstellen
- Koordinierung und Vorbereitung zentraler Beschaffungsmaßnahmen für den Gesamtumfang Bürobedarf gemäß geltender Dienstordnungen
- Beratung und Unterstützung der Bedarfsstellen in den Organi-

sationseinheiten zur optimalen Produktauswahl unter Beachtung der Forderungen zur umweltfreundlichen Beschaffung

- Durchführung von Ausschreibungen und Vertragsabschlüsse für zentrale Beschaffungsmaßnahmen
- Prüfung und Erarbeitung von Vergabevorschlägen
- Erarbeitung von Leistungsbeschreibungen, Kostenvoranschlägen und Einholen von Angeboten

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Hochschulbildung z. B. Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung, Betriebswirtschaft oder vergleichbar, AII- Lehrgang

Erwartungen

- Kenntnisse in Verwaltungsorganisation und Verwaltungsabläufen, im Haushaltsrecht (Doppik, Kostenrechnung)
- Kenntnisse in der Lagerwirtschaft und Vervielfältigung
- Führungskompetenz
- analytisches und konzeptionelles Denken
- sicherer Umgang mit Standardsoftwareprodukten, SAP, MM
- geistige Flexibilität und Entscheidungsfähigkeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2018

Im Jugendamt ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Sachbearbeiter/-in Verfahrens- und Prozessmanagement Entgeltgruppe 9 a Chiffre-Nr.: 51180501

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

1. Prozessmanagement
 - Initiieren, Durchführung von Prozessanalysen unter Schnittstellenbetrachtung, sowie Einführung neuer (IT)-Projekte einschließlich der Projektsteuerung, Durchführung von Bedarfsanalysen
 - Durchführung von datenschutzrechtlichen Prüfungen, sowie Erstellung von Verarbeitungsverzeichnissen sowie Arbeitsanweisungen zu den entsprechenden IT-Verfahren
 - Prozesserhebung, Dokumen-

tation und Analyse von (Verwaltungs-) Prozessen, sowie Pflege der Prozessdokumentation, laufende Überwachung, Aufbau und Pflege einer Wissensbasis aus prozessorientierter Sicht

2. Verfahrensmanagement

- Verfahrensbetreuung und -pflege für IT-Fachverfahren des Jugendamtes, Fehlerbehebung und Störungsbeseitigungen im Fachverfahren, Planung und Testdurchführung/Begleitung neuer Versionen, sowie Statistikauswertungen aus IT-Fachverfahren
- Formularbereitstellung im Fachverfahren nach rechtlicher Prüfung durch die am Prozess Beteiligten
- Durchführung von Anwenderschulungen / Multiplikatorenschulungen
- Prüfungen der Verfahrensabläufe und Schnittstellen zwischen IT-Anwendungssystemen
- Weiterentwicklung von Fachverfahren und Softwarepflege/-wartung
- Accountmanagement (Benutzerverwaltung, Berechtigungen, Rollenmanagement)
- Beauftragung, Koordinierung und Unterstützung des Herstellers bei der Fehlerbehebung

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren im Bereich der Informatik oder vergleichbarer Abschluss

Sonstige Anforderungen

- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung
- 1 Jahr Berufserfahrung

Erwartungen

- Kenntnisse Verwaltungsmanagement, Prozessorganisation, Projektmanagement
 - Kenntnisse bei der Administration dieser Anwendungen, einschließlich Zugriffs- und Rechteverwaltung
 - Kenntnisse in MS Office, relationalen Datenbanken
 - Kenntnisse (Sozial-)Datenschutz, EU-DSGVO, allgemeines Verwaltungsrecht, Sozialrecht
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2018

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden lesen Sie unter www.dresden.de/stellen.



Semperoper
Dresden



STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN

Sächsische Staatstheater

Die Sächsischen Staatstheater – Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden suchen für das Staatsschauspiel Dresden zum 01.09.2018 einen motivierten, durchsetzungsstarken, verantwortungsbewussten und auf dem Gebiet der Elektrotechnik fachlich spezialisierten

Betriebsingenieur/in bzw. Leiter/in Betriebstechnik.

Das Staatsschauspiel Dresden ist das größte Sprechtheater des Freistaates Sachsen und betreibt neben dem Schauspielhaus (Großes Haus) in der Altstadt mit ca. 800 Zuschauerplätzen das Kleine Haus als zweite Spielstätte in der Neustadt mit zwei Bühnen für insgesamt ca. 500 Zuschauer.

Auf der Homepage www.staatsschauspiel-dresden.de finden Sie den kompletten Ausschreibungstext mit unseren Kontaktdaten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Bewerben?



dresden.de/stellen

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 2. Mai 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen
Vergabenummer: 2018-4012-00001, Unterhalts- und Grundreinigung 93. Grundschule, Dobritzer Weg 1, 01237 Dresden
V2336/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Viventus GmbH
Corinthstraße 6
01219 Dresden
entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

Vergabenummer: 2018-6615-00010, Rahmenvereinbarung Instandsetzung Fahr-, Geh- und Radbahnen 2018-2020, Lose 1 bis 8
V2337/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

■ Los 1
P+S Pflaster- und Straßenbau GmbH
Neudorfer Straße 1
01609 Wülknitz

■ Los 2
HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG
Kantor-Pech-Straße 4c
01454 Wachau OT Lomnitz

■ Los 3
Thiendorfer Fräsdienst
Am Fiebig 11
01561 Thiendorf

■ Los 4
SAZ GmbH
Dohnaer Straße 168
01239 Dresden

■ Los 5
Bau- Haupt
Winckelmannstraße 12
01728 Bannewitz

■ Los 6
Hundeck Tief- und Wegebau GmbH
Altorna 7
01239 Dresden

■ Los 7
Teichmann Bau GmbH
Meißner Straße 23
01723 Wilsdruff

■ Los 8
DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH
Gohliser Straße 24
01445 Radebeul
entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-6615-00015, Rahmenvereinbarung für Instandsetzung von Ingenieurbauwerken und kleinen Stützmauern aus Naturstein, Beton und Stahlbeton, 2018-2020, Los 1 - nordseitig der Elbe, Los 2 - südseitig der Elbe

V2338/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

■ Los 1
BACKER-BAU GmbH
Dorstener Straße 1
09661 Hainichen

■ Los 2
WTU Wasser-, Tiefbau-, Umwelttechnik GmbH
Neschwitzer Straße 33
01917 Kamenz
entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-6615-00008, Ausbau der Albertbrücke, Los 17 - Instandsetzung Gewölbeunterseiten und Pavillon
V2339/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Sächsische Bau GmbH NL Chemnitz
Mittelbacher Straße 3
09224 Chemnitz
entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-6615-00012, Bergstraße 1, 1. BA im Ortsteil Weißig, von Am Hermsberg bis Bebauungsende, Los - Straßen- und Tiefbau
V2340/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Teichmann Bau GmbH
Meißner Straße 23
01723 Wilsdruff

entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2017-6615-00071, Stadtbahn 2020, TA 1.1 Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße von Reisewitzer Straße bis einschließlich Knotenpunkt Tharander Straße, Los 1 - Straßenbau, Gleisbau und Tiefbau Versorgungsunternehmen
V2342/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die
Bietergemeinschaft Wolff & Müller
Tief- und Straßenbau GmbH/EUROVIA VBU NL Dresden
Drescherhäuser Straße 5c
01159 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-52PI-00006, Sanierung Margon-Arena Dresden, Bodenbacher Straße 154, 01237 Dresden, Los 1 - Gerüst/Wetterschutzdach, V2350/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Gerüstbauunternehmen Paul Becker GmbH
Kamenzer Straße 15
04347 Leipzig

entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-52PI-00005, Sanierung Margon-Arena, Bodenbacher Straße in Dresden,

Los 2 – Dachdeckerleistungen, V2353/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
DDM Claus Dittrich GmbH & Co. KG
Industriestraße 22/24
01129 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-65-00046, Sanierung Schulgebäude und Sporthalle inkl. Erweiterungsbauten, Salbachstraße 10, 01279 Dresden, Los 7 - Fassadenarbeiten Putz/Naturstein, V2343/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
BAUHAUF GmbH
Industriestraße 24

01640 Coswig
entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-652-00001, Sanierung Schulgebäude und Sporthalle inkl. Erweiterungsbauten, Salbachstraße 10, 01279 Dresden, Los 34 – Lüftungsinstallation, V2344/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Wolfgang Lehmann HLS GmbH
Hellendorfer Straße 34

01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00027, Neubau 2-zügige Schule mit Neubau Einfeldsporthalle, Leisniger Straße 78, 01127 Dresden, Los 03 – Landschaftsbauarbeiten, V2345/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH
Rüsseinaer Straße 7

01683 Nossen OT Starbach
entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00039, 30. Oberschule Ersatzneubau Zweifeldsporthalle und Erneuerung Außenanlage mit Klein-

spielfeld, Unterer Kreuzweg 4, 01097 Dresden, Los 05 - Zimmerarbeiten

V2346/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Holzbau Moser KG
Hauptstraße 72
09634 Hirschfeld

entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00013, BSZ für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“, Energetische Sanierung Schulgebäude, Leutewitzer Ring 1, 01169 Dresden, Los 1 - Abdichtung und Drainagearbeiten Ostseite + Giebel
V2347/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält

BAUHAUF GmbH
Industriestraße 24
01640 Coswig

entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-65-00028, Errichtung temporärer Erweiterungsbau (Schule) am Zentralen Bauauslagerungsstandort Terrassenufer 15, 01069 Dresden, Los 51 - Außenanlagen
V2348/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält

TRS Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Stolpen
Dresdner Landstraße 1
01728 Bannewitz

entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00033, Neubau Erweiterungsbau Alumnat Dresdner Kreuzchor, Ermelstraße 1, 01277 Dresden, Los 401 – Elektroinstallation
V2349/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält

Elektro Uhlig
Dresdner Straße 27
01156 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Beseitigung eines Anbaus und Anbau von Wohnräumen, einer Terrasse und einer Außentreppe, Änderung der Grundrisse, Nutzung des Daches vom Anbau als Dachterrasse“

Sebastian-Bach-Straße 19; Gemarkung Blasewitz; Flurstück 100 b

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 17. April 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/5/BV/06936/17 im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Beseitigung eines Anbaus und

Anbau von Wohnräumen, einer Terrasse und einer Außentreppe, Änderung der Grundrisse, Nutzung des Daches vom Anbau als Dachterrasse

auf dem Grundstück:
Sebastian-Bach-Straße 19;
Gemarkung Blasewitz, Flurstück 100 b

wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Es wurde eine Ausnahme von dem Verbot der Gehölzschutzzatzung erteilt.

(4) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen.

(5) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid ent-

hält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise:

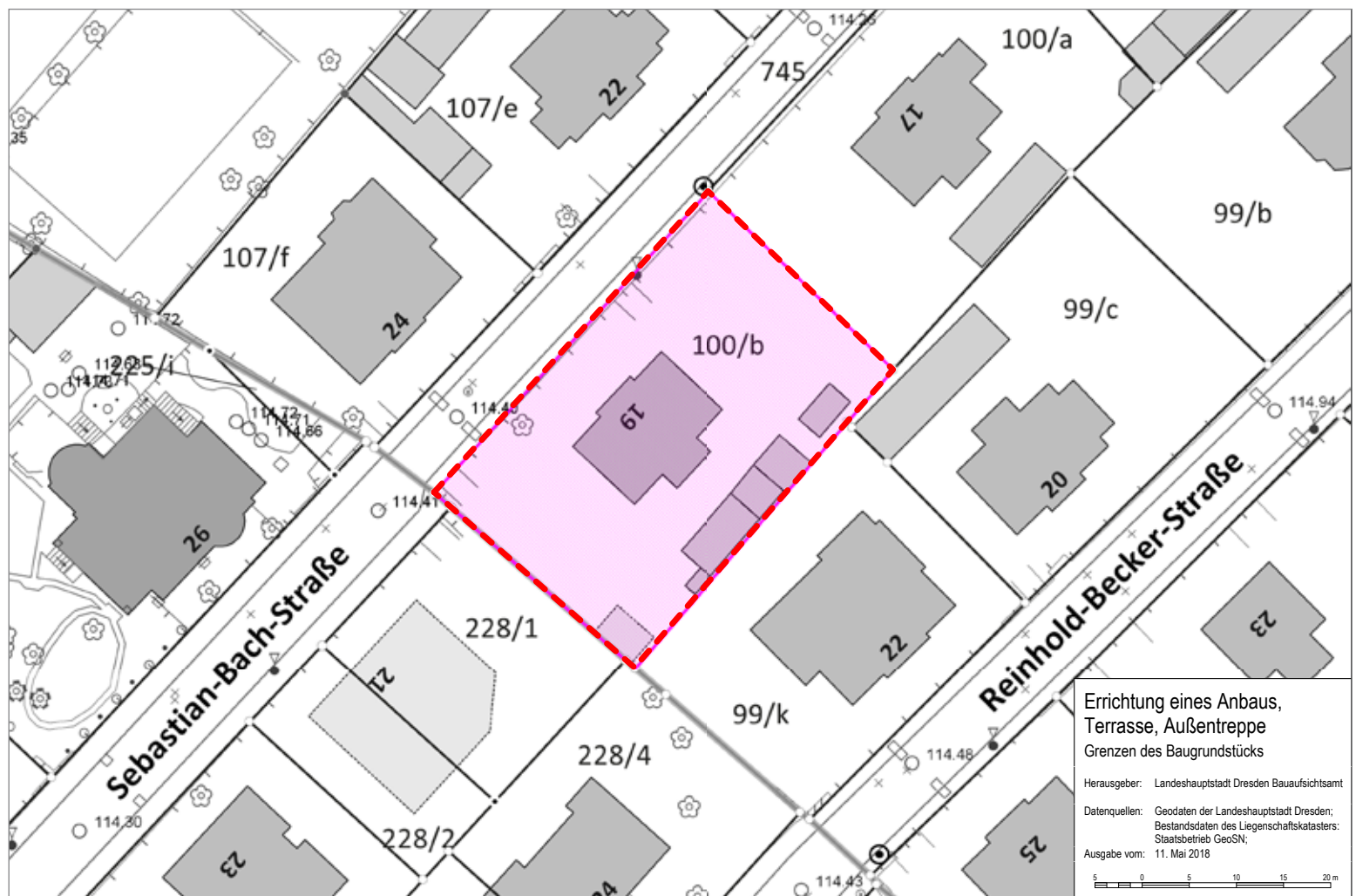
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung

an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5020, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 11. Mai 2018

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt





DAS SOLEBAD IN DER NATUR.



SoleBad

8 Badebecken, Warmaußenbecken
mit Strömungskanal, Dampfbad
und Soleinhalation in Gurkenfässern

WellnessGalerie

Pflegepackungen, Bäder,
Massagen, Kosmetik

SaunaGarten

Feuersauna, Spreewaldsauna, Kräutersauna,
Ruhesauna, Sanarium, Caldarium,
Dampfbad, Kaltbewegungsbecken

Weitere Angebote

FitnessPanorama, ThermenRestaurant,
Badeshop

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins
erhalten Sie 1 Tageskarte zum
Preis des 3-Stunden-Tarifs in
der Spreewald Therme.

Einlösbar bis 30.06.2018, nicht mit anderen
Aktionen kombinierbar. (Gutschein-Code DA18)

SPREEWALD THERME GmbH
www.spreewald-therme.de



SPREEWALD THERME GmbH | Ringchaussee 152 | 03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 18850 | www.spreewald-therme.de